

Donnerstag, 19. August 2010 10:46 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/wiesbaden/meldungen/9280598.htm>

# Wiesbadener Tagblatt

WIESBADEN

## „Sie produziert permanent Ideen“

19.08.2010 - WIESBADEN

*Von Ingeborg Salm-Boost*

### **WIESBADEN-STIFTUNG Eine positive Bilanz**

Einen Großteil der Menschen, die am Montagabend auf der Domäne Mechtildshausen in Erbenheim zur siebten Stiferversammlung der Wiesbaden Stiftung zusammengekommen waren, verbindet nach Ansicht von Friedrich-Christoph von Bismarck eines: Die Hingabe zu zwei Kostbarkeiten, das Opfer der eigenen Zeit zum Wohle des Gemeinwohls und die Bereitschaft, Vermögen zu stiften. Der Vorsitzende der Stiferversammlung konnte zusammen mit dem Vorstand und anderen Aktiven den Gästen im besonderen Ambiente des Hofguts eindrucksvoll deutlich machen, was die Bürgerstiftung bereits alles erreicht oder auf den Weg gebracht hat.

Sie produziere permanent Ideen, attestierte Oberbürgermeister Helmut Müller (CDU) ihr, und er betonte, es werde unter den Wiesbadener Politikern viel gestritten, nicht aber über die außergewöhnliche Arbeit der Bürgerstiftung. Was diese beispielsweise mit dem Leonardo Schul-Award erreicht habe, sei eine riesige Erfolgsgeschichte. „Wenn es den Wettbewerb nicht gäbe, müsste er erfunden werden.“ Hier habe es einen immensen Motivationsschub an den Schulen gegeben, das könne gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Müller hob ebenso das gerade mit dem Herbert-Quandt-Preis ausgezeichnete Projekt „BürgerKolleg“ hervor, das vor allem Fortbildung für Ehrenamtliche anbietet, damit Engagement noch effizienter wird. Vorstandsmitglied Marie-Luise Stoll-Stefan bedankte sich vor allem auch bei der R + V -Versicherung, die als Hauptsponsor die ehrgeizige Aufgabe erst möglich gemacht hat und 75 000 Euro hineingibt. Stoll-Stefan hob auch eine weitere Aktion hervor: „BürgerSinn - Engagiert vor Ort“. Hier wird ebenfalls, gemeinsam mit dem Freiwilligenzentrum, ein dickes Brett gebohrt. Ehrenamtliche Projekte werden gefördert (etwa durch Beratung) oder neu ins Leben gerufen.

Dass trotz Finanzkrise im Jahr 2009 Projekte mit einem Volumen von 110 000 Euro durchgezogen oder unterstützt werden konnten, das betonte der Vorstand in seinem Bericht. Insgesamt 71 Stifter engagieren sich mittlerweile. Zum zehnjährigen Bestehen 2013 will Vorsitzender Thomas Michel die 100 erreicht haben. Auf Mechtildshausen konnte er mehrere neue Zustifter begrüßen. 3 000 Euro beträgt hier der Mindestbetrag. Die Bürgerstiftung freut sich aber auch über Spenden. Außerdem kann man unter ihrem Dach eine eigene Stiftung betreuen lassen. Nicht ohne Stolz wies Michel auf den „in Deutschland einmaligen Stiftungsreport“ hin, der im November eine Neuauflage erfährt und mit einer Auflage von 100 000 Kurier und Tagblatt beigelegt wird.